

WieNeu+

Klima- und zukunftsfit im Grätzl

Stephan Hartmann

Stadt
Wien

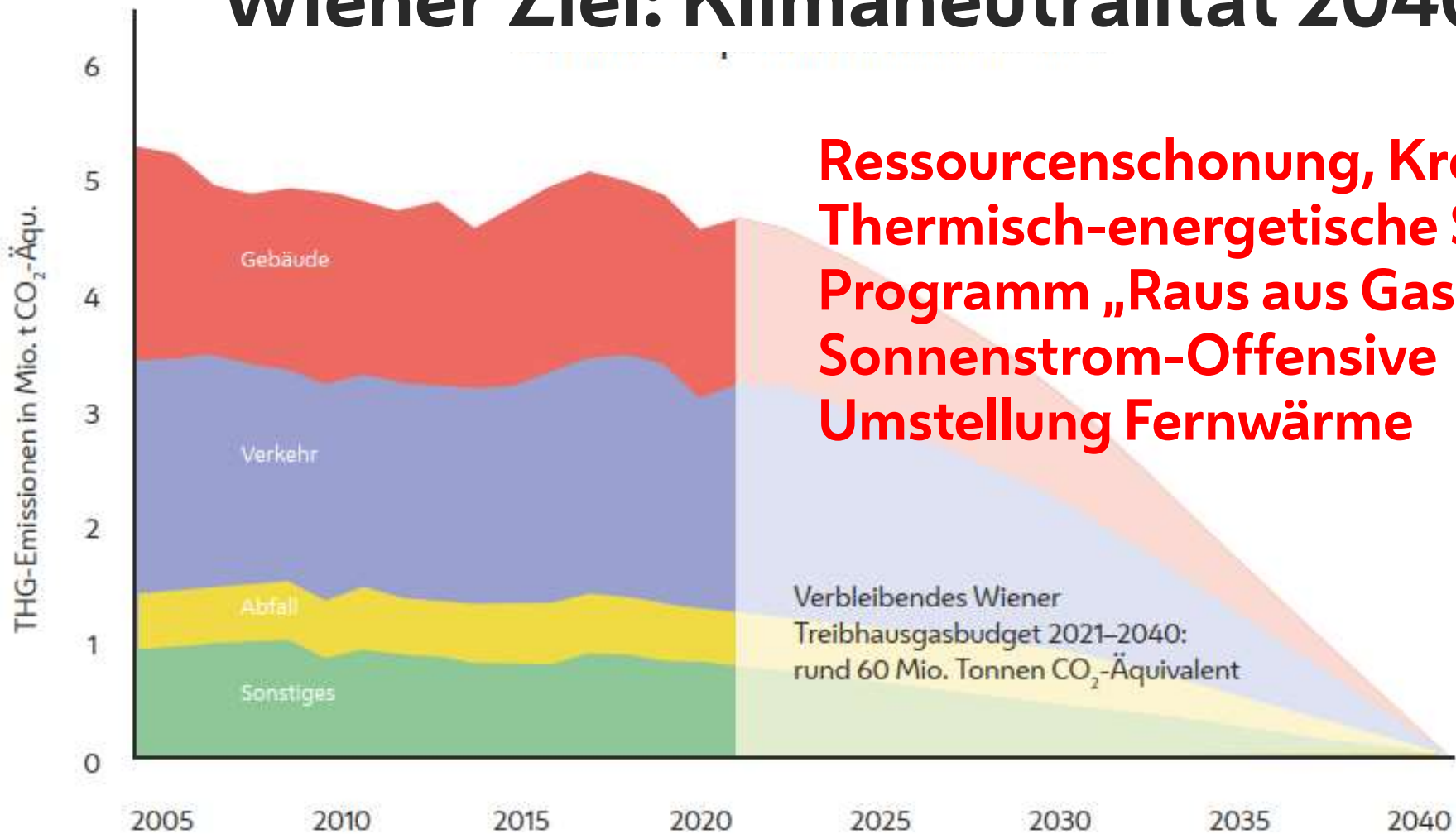
WieNeu+



Unser Zuhause in Zukunft?



Wiener Ziel: Klimaneutralität 2040

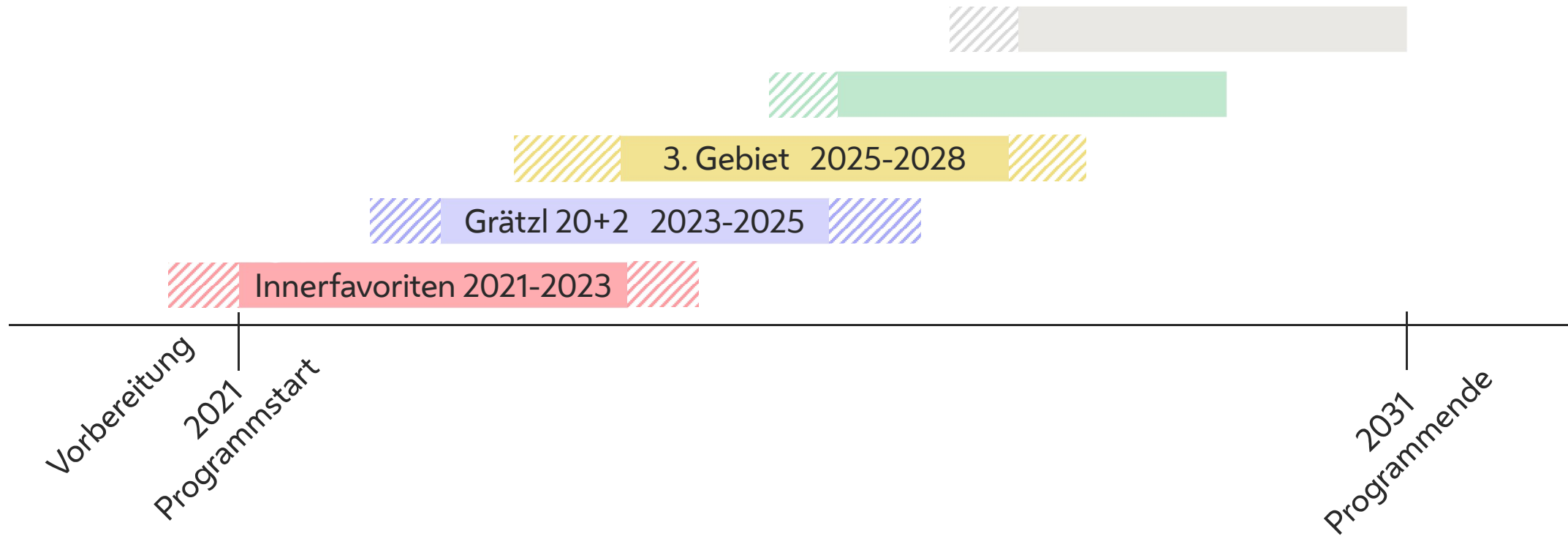


**Ressourcenschonung, Kreislaufwirt.
Thermisch-energetische Sanierung
Programm „Raus aus Gas“
Sonnenstrom-Offensive
Umstellung Fernwärme**



Stadterneuerungsprogramm WieNeu+

10 Jahre Programmlaufzeit - gem. Gemeinderatsbeschluss 2020, Fortschrittskoalition für Wien



Die 4 Säulen von WieNeu+

Öffentlicher Raum



Öffentlicher Raum klimafit
und lebenswert

Aufenthaltsqualität
schaffen

Stadt der kurzen Wege

Gebäude & Energie



Nachhaltige Gebäudesanierung

Erneuerbare Energien

Gebäudekühlung

Begrünung der Gebäude

Etablierung von
Kreislaufwirtschaft

Grätzlförderung

Soziale Nachbarschaft



Einbindung lokaler
Akteur*innen

Grätzlmarie

Leerstandsaktivierung

Grätzl- und
Zentrenentwicklung

Unterstützung der lokalen
Wirtschaft

Wissens- und Innovationsmanagement



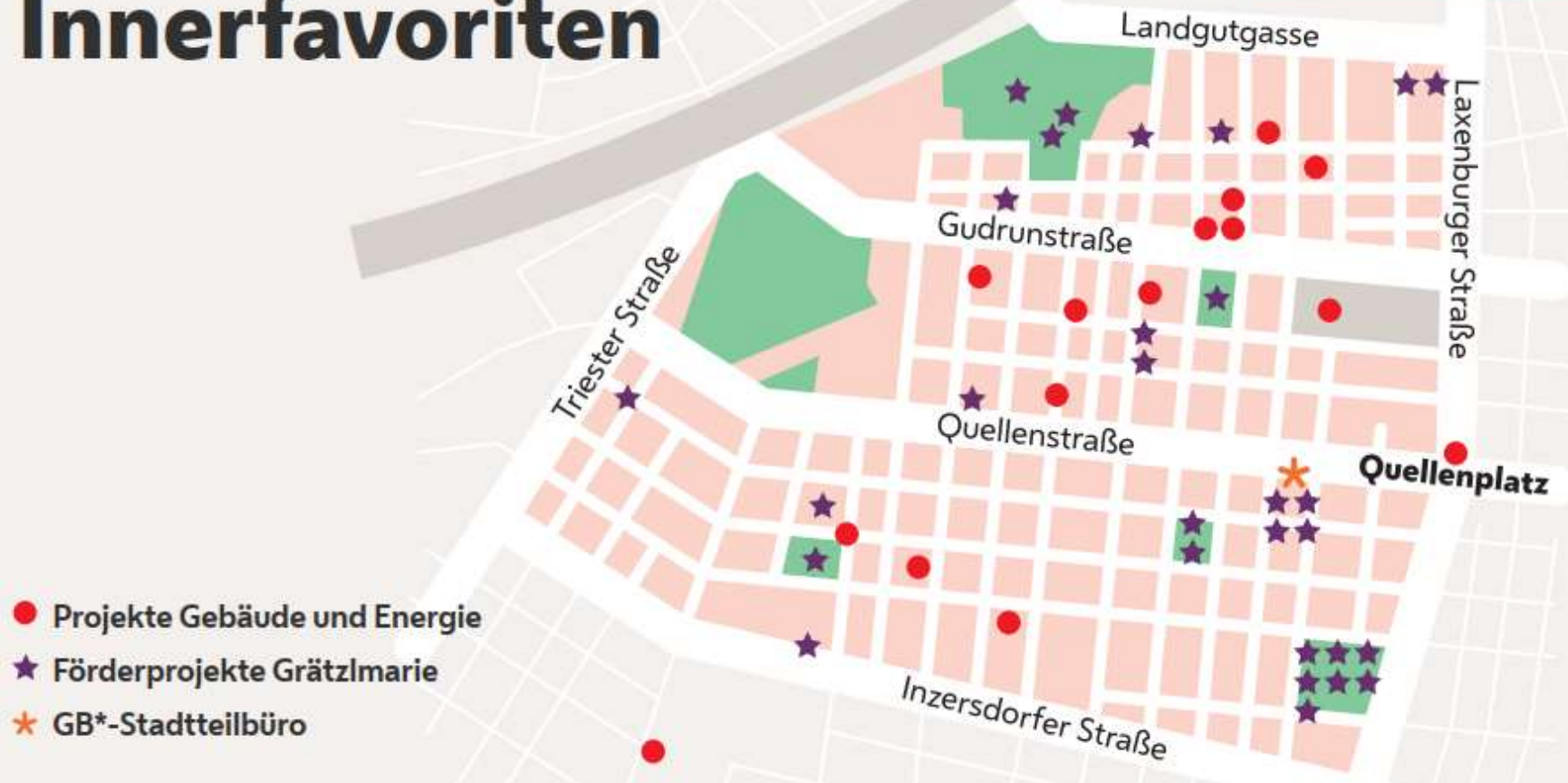
Wissenstransfer

Wissensmanagement

Innovationsmanagement

Programmgebiet Innerfavoriten

WieNeu⁺



Projektgebiet Grätzl 20+2

klima- und zukunftsfit
in Brigittenau
und Leopoldstadt

WieNeu+

- WieNeu+ Gebiet
- WieNeu Gebiet
- GB* Stadteilmanagement





WieNeu+

Alliiertenviertel ist Klimapioniergebiet

Gemeinsam entwickeln wir ein klimaneutrales Viertel. Wir schaffen klimaangepasste Wohn- und Lebensbedingungen auch für zukünftige Generationen.

Das Alliiertenviertel ist Klimapioniergebiet und zeigt, wie es gelingt.

Machen Sie mit!

Mit dem Programm „Raus aus Gas“ werden alternative und klimafitte Lösungen realisiert. Dabei werden Gebäude und Infrastruktur umgerüstet.

Informieren Sie sich bei unserer ersten Infoveranstaltung.

Stadt
Wien

Gebietsbetreuung
Stadterneuerung



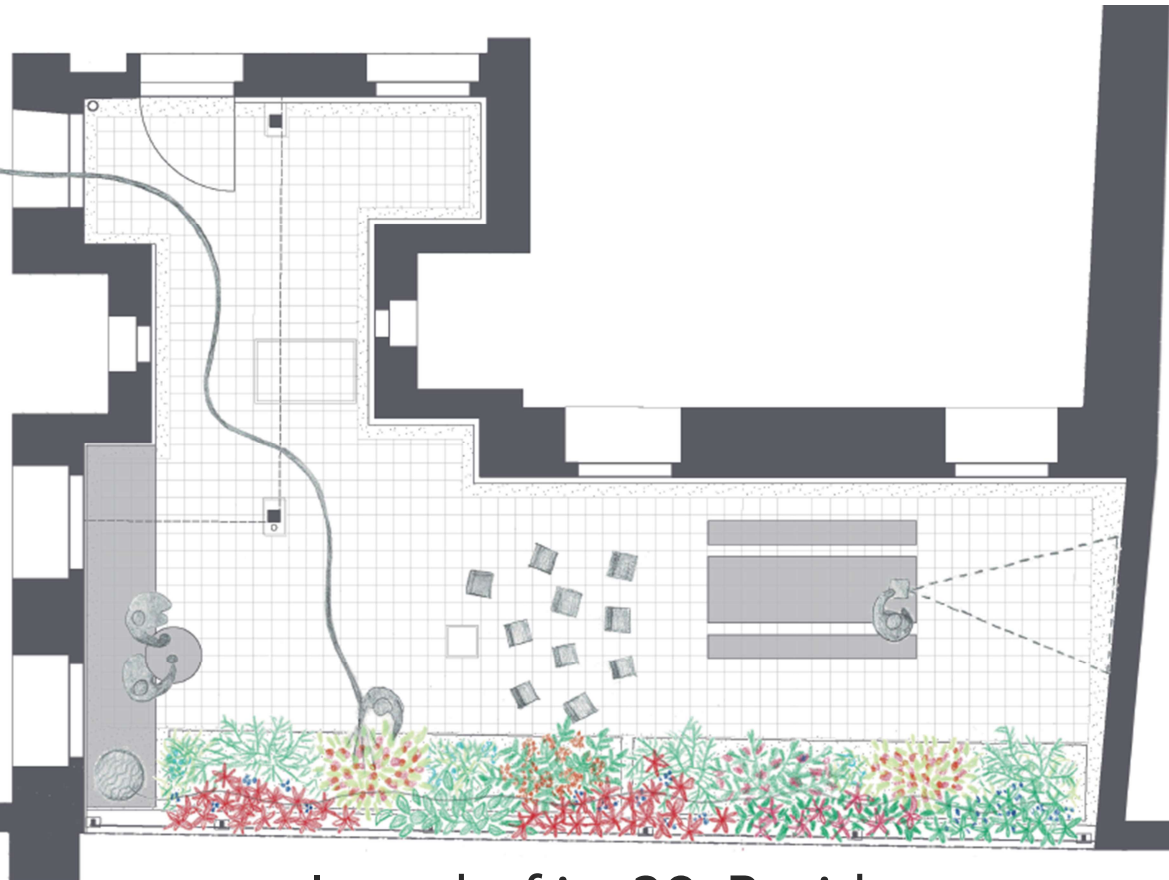
Pioniergebiet „Alliiertenviertel“ Teil von Pionierstadt-Partnerschaft FFG



60 Projekte "Grätzlmarie"



Projekte Wohnungsumfeld

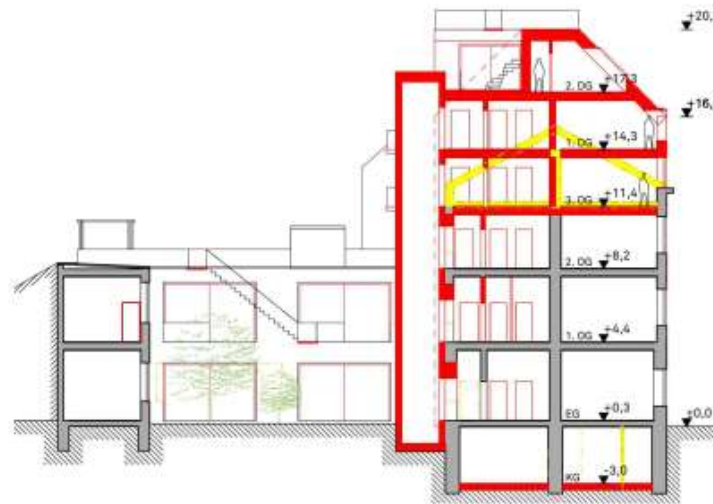


Innenhof im 20. Bezirk



VAN-DER-NÜLL-GASSE 22

- BESTANDSGEBÄUDE ERBAUT 1885, MEHRERE SANIERUNGEN
- TOPOGRAFIE:
 - 1150M²_{BGF} BESTAND
 - 500M²_{BGF} ZUBAU
- STRASSENTRAKT: LIFTZUBAU UND BALKONE NEU; AUFSTOCKUNG IN HOLZBAUWEISE
- HOFTRAKT: NUTZUNG ALS ATELIER- UND NEBENRAUMFLÄCHEN; DACHTERRASSEN FÜR STRASSENTRAKTWOHNUNGEN



GESIBA Inzersdorferstraße, Innerfavoriten

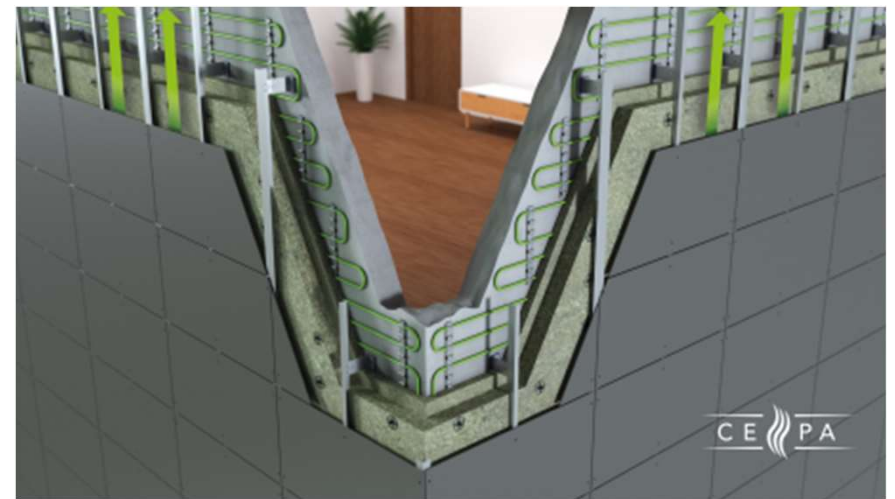


„Wrap & Prefab“ Wohnhaussanierung

- Kreislauffähige, nachhaltige **Multifunktionsfassade** als Alternative zu WDVS, eingepuzte Heizleitungen
- **Dachausbau**: „Prefab“ Nachverdichtung mit hohem Vorfertigungsgrad
- Errichtung nachhaltiger Energieversorgung (**Geothermieanlage** im Hof, Konditionierung Außenwand)
- **Hofbegrünung** nach fertiggestelltem Umbau



Foto: FH Salzburg Smart Building Zentrum Alpines Bauen, Multifunktionsfassade



Beispielgrafik AEE INTEC, CEPA-Energiefassade

Historische Gebäude, Neue Sanierungs- und Dekarbonisierungsverordnung



- Gefördertes Sanierungskonzept, 50% der Kosten oder max. 5.000 Euro

	BESTAND	SANIERT	Anforderung OIB-RL6 Größere Renovierung
HWB _{Ref,RK} [kWh/m ² a]	158,2	47,1	50,1 → erfüllt
f _{GEE}	3,02	0,87	0,95 → erfüllt

DELTA FÖRDERUNG	Δ HWB _{Ref,RK} [kWh/m ² a]	
Förderstufe 1		-40,00
Förderstufe 2		-70,00
Förderstufe 3	-111,1	-100,00
Förderstufe 4		-130,00

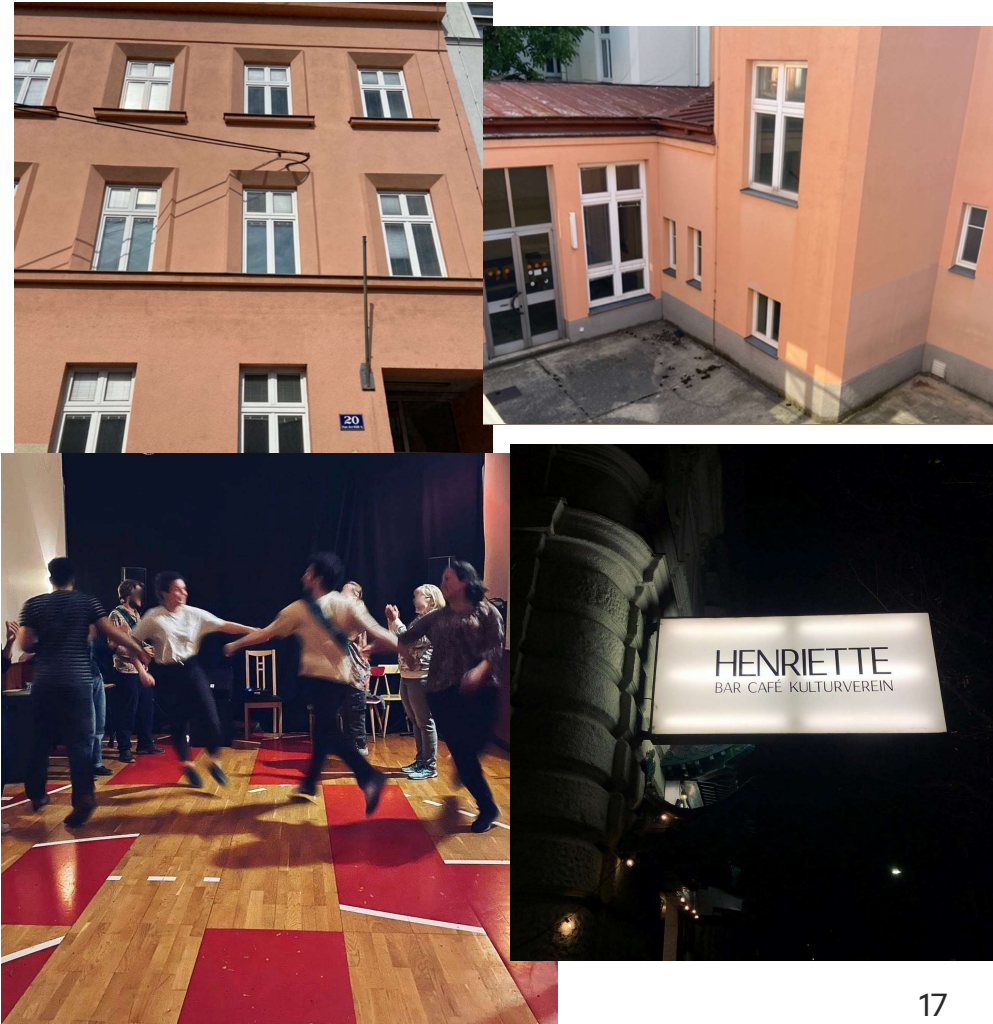
- Einmalzuschuss, Bsp 120€/m²
- Max. 2.200 €/m² förderfähige Kosten
- Landesdarlehen, 1% (20 Jahre)
- Annuitätenzuschuss 5% (20 Jahre)

Leerstandsaktivierung/ Belebung Erdgeschosszonen

„Wiener Räume“ - stadteigener Leerstand
Umsetzung: Amtsgebäude, Nutzung für 5 Jahre durch 3 Vereine

FFG projekt „Stadtkern_PLUS“
Betreibermodelle für die Erdgeschosszone
Umsetzung: Aktivierung ehemaliges China-Restaurant, Staudingergasse 10 (20. Bezirk)
Gründung Verein „RaumCoop“

„Grätzelnitiative 20+2“ - neue Förderschiene +
Call zur Aktivierung von Leerstand und
Unterstützung lokaler Wirtschaft gemeinsam mit
Wirtschaftsagentur



Cooler Zones by WieNeu+ in Summer 2023



Da geht no was!

Rechtliche Rahmenbedingungen

Wiener Bauordnung:

Gemäß § 118 Abs. 2 Pkt. 4 ist ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage bei jeder Neuinstallation und bei Änderungen und Instandsetzung des Heizsystems vorgeschrieben.

Heizkostenabrechnungsgesetz §7 Abs.1:

„Gemeinsame Versorgungsanlagen sind in allen Teilen der durch sie versorgten Liegenschaft in einem solchen Zustand zu erhalten, zu warten und zu betreiben, dass ein nach Art und Zweck der Anlage unnötiger Energieverbrauch vermieden wird. Jedenfalls nach thermisch-energetischen Sanierungsmaßnahmen am Gebäude ist der Betrieb der gemeinsamen Versorgungsanlage an den geänderten Raumwärmebedarf anzupassen.“

Über WieNeu+

WieNeu+ ist ein auf 10 Jahre angelegtes Stadterneuerungs-Programm der Stadt Wien, das dazu beitragen soll, Grätzl klima- und zukunftsfit zu machen.

Gemeinsam mit lokalen Akteur*innen und der Bevölkerung werden unterschiedliche Projekte entwickelt und umgesetzt. Dabei werden Beteiligungen und Partnerschaften in den verschiedenen Zielgebieten (Grätzln) unterstützt.

Mehr Informationen auf wieneuplus.wien.gv.at



WieNeu+



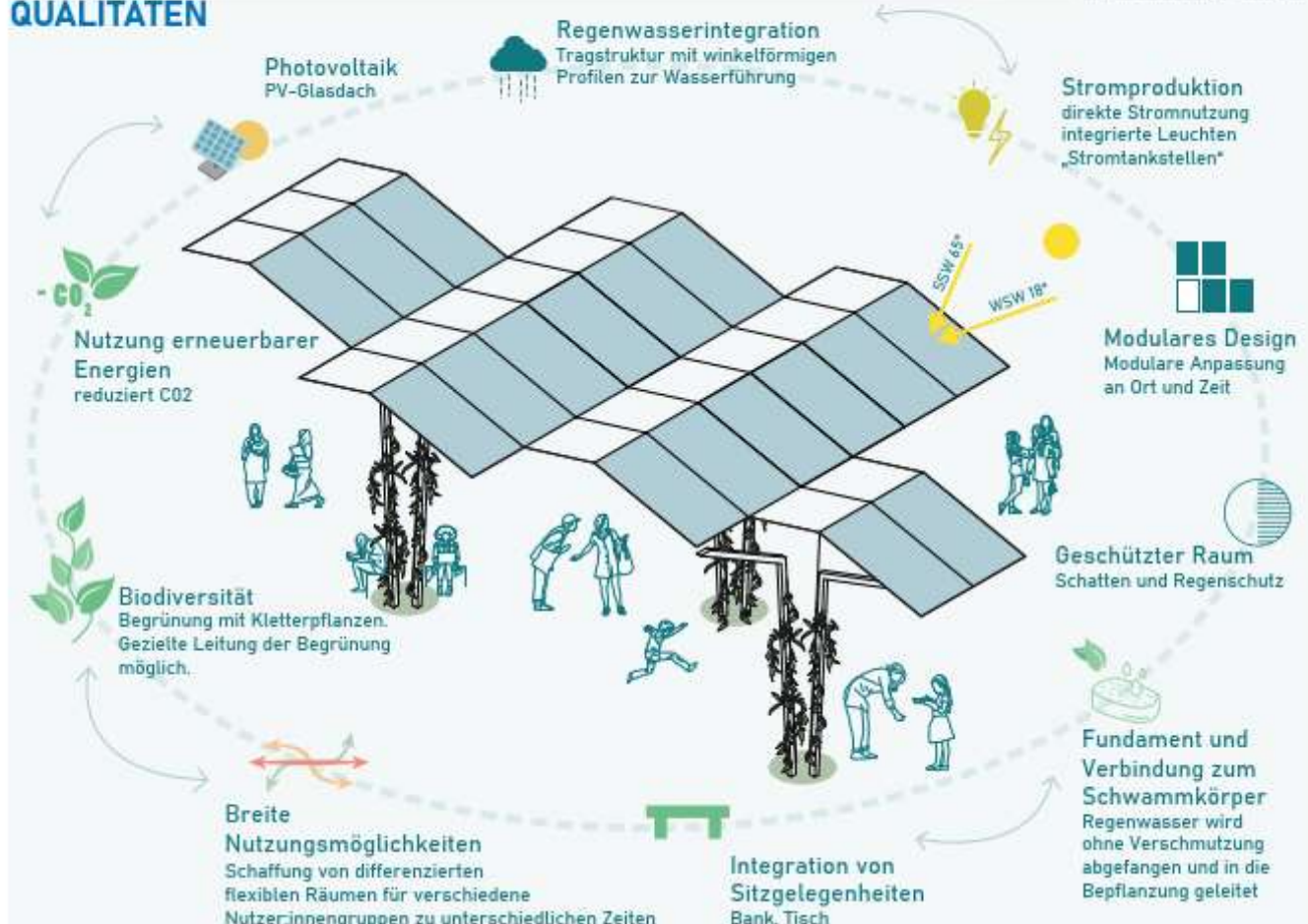
Da geht no was!

Optimierung von
Heizungsanlagen
im Bestand

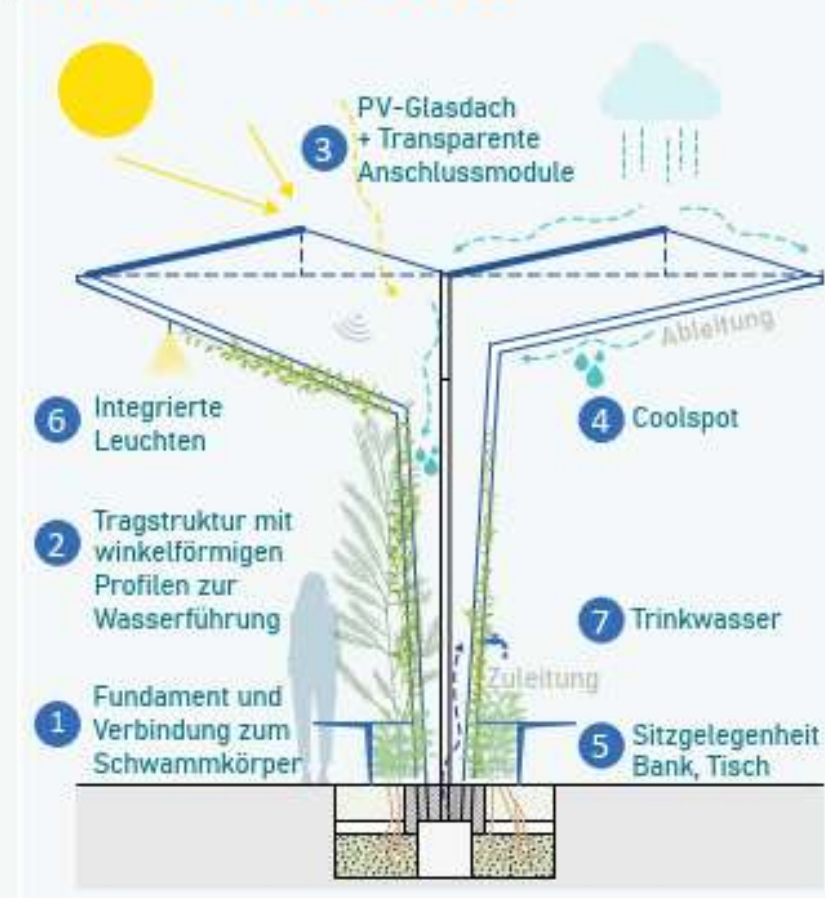


Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Lauchleone für resiliente Städte 2040“ durchgeführt

QUALITÄTEN



MÖGLICHE TEILMODULE



Was wir benötigen

- Erreichen Menschen vor Ort, Eigentümer*innen
- Skalierbare Lösungen
- Lösungen, wo Private, Bewohner*innen mitmachen können
- Fachfirmen, Know-How
- Robust-nachhaltige und bedarfsorientierte Lösungen
- (Zeit)